

## Künftig erscheinende Bücher.



Verlag von C. Boysen in Hamburg.

Als Fortsetzung der  
Vorträge gehalten im Hamburger Volksheim  
erscheint in den nächsten Tagen  
Heft 15:

# Die russische Gefahr

von

Professor Dr. Th. Lorenzen

Erstes bis drittes Tausend

8<sup>o</sup>. 24 S. 20  $\frac{1}{2}$  ord., 12  $\frac{1}{2}$  netto.

Vorher sind erschienen:	Auflage
1. Deutschlands neue Einigkeit Von Dr. Heinz Marr	8000
2. Was will England? Von Professor Dr. W. Dibelius	9000
3. Gehorsam und Freiheit im Lichte unserer Zeit Von Professor Dr. W. Dibelius	5000
4. Was will Rußland? Von Dr. P. Rohrbach	9000
5. Was bedeutet das deutsche Kaisertum? Von Professor Dr. J. Claffen	5000
6. Deutschland und Oesterreich Von Professor Dr. Th. Lorenzen	5000
7. Deutschlands wirtschaftliche Lage Von Professor Dr. R. Rathgen	5000
8. Wir Frauen und der Krieg Von Frau S. Lesche	6000
9. Volkskraft und Heer Von Walther Claffen	5000
10. Sittlichkeit und Krieg Von Professor Dr. C. Meinhof	5000
11. Deutschland und Frankreich Von Dr. S. Urtel	5000
12. Italien und der Weltkrieg Von Rudolf Hermes	6000
13. Das Deutschtum in China Von Professor Dr. D. Franke	3000
14. Der deutsche Offizier Von Generalmajor z. D. Klingender	5000

Jedes Heft 20  $\frac{1}{2}$  ord., 12  $\frac{1}{2}$  netto bar.

10 Stück bar mit 50%.

Jeder Sortimenter, der die Hefte bisher auf Lager genommen, wird sich überzeugt haben, daß der Absatz ein unbegrenzter ist, da sich die Vortragenden an die große Masse wenden und Vorarbeit für die Zukunft leisten wollen.

Die Generalkommandos des IX. und XIX. Armeekorps haben die Hefte als vorzüglichen Lesestoff für die im Felde stehenden Mannschaften und für die Lazarette empfohlen.

Für Rücksendung unnütz auf Lager liegender Hefte bin ich dankbar.

Ich bitte auch ferner um Ihre freundliche Verwendung.

Hamburg, 3. Nov. 1915.

C. Boysen Verlag.

## Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben beginnt in unserem Verlage eine neue Zeitschrift zu erscheinen:

Z

# Die deutsche Hausfrau

Offizielles Organ

des Verbandes deutscher Hausfrauenvereine

Herausgegeben von der Verbandsleitung.

Schriftleitung: Dr. Käthe Asch, Hamburg.

Erscheint 14tägig Sonntags. Bezugspreis halbj. M 1.50.

Die Mitglieder der angeschlossenen Vereine

erhalten die Zeitschrift durch den Verband.

Inmitten der Kriegswirren haben sich viele Tausende deutscher Hausfrauen zusammengefunden, um eine Verbandsorganisation zu schaffen, deren Notwendigkeit durch die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands besonders scharf hervortrat. Es zielte sich in dieser Organisation der Hausfrauen der Drang zur Pflichterfüllung gegen Vaterland und Familie. Aufgaben und Ziele der Hausfrauenvereine sind: Aufklärung über die wirtschaftlichen Grundlagen der deutschen Volksernährung (Einfuhr, Eigenerzeugung usw.). — Aufklärung über Ernährungshygiene, insbesondere auch über nicht genügend bekannte, hochwertige Nahrungsmittel. — Verbesserung der hauswirtschaftlichen Frauenbildung. — Einrichtung von Beratungsstellen für hauswirtschaftliche Fragen. — Kontrolle der Preisbewegung mit dem Zweck, begründete Urteile über die Angemessenheit der Preise und Einfluß auf ihre Gestaltung zu gewinnen. — Zweckentsprechende Verwertung aller Nahrungsmittel (Obstverwertung und dergleichen). — Förderung und Verbesserung der Zufuhr und Betriebsverhältnisse (z. B. bei Milch, Gemüse usw.). — Abschluß von Vereinbarungen mit Produzenten und Händlern zum Zwecke der Erlangung billigerer Preise für die Mitglieder. — Mitarbeit an der Lösung der Dienstbotenfrage.

Inhalt der ersten Nummer „Die deutsche Hausfrau“ vom 1. November: Der Verband deutscher Hausfrauenvereine, von Martha Boh-Zick. — Aufgaben des Verbandes zur Förderung hauswirtschaftlicher Frauenbildung innerhalb der Hausfrauenvereine, von Hedwig Hehl. — Vom „Durchhalten“ der Hausfrauen, von Gertrud Häumer. — Gemüseernte für Säuglinge, von Prof. Hans Friedenthal. — Praktischer Teil: Behandlung von Gefrierfleisch. Eine fettsparende Bratpfanne. Die Kochliste im Winter. — Verbandsnachrichten. — Rundschau. — Briefkasten.

Wie oben erwähnt, erhalten alle Mitgliedsdamen der deutschen Hausfrauenvereine die Zeitschrift als offizielles Organ von Verbands wegen zugestellt. Sicherlich wird aber „Die deutsche Hausfrau“ auch außerhalb der Vereine

### eine große Verbreitung

finden, zumal bei denen, die sich dem Vereinsleben nicht widmen wollen. Wir haben es deshalb ermöglicht, dem Buchhandel die Zeitschrift mit zugänglich zu machen, und bitten um Verwendung, besonders um

### Aushang im Schaufenster.

Probenummern stehen gern zu Diensten; Bestellzettel anbei. Unsere Bezugsbedingungen sind:

1 bis 10 Expl. 30%, 11 bis 25 Expl. 35%,  
über 25 Expl. 40% Rabatt.

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, bitten wir um direkten Bescheid.

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.